

Protokoll der 2. Sitzung des Quartiersrates 2021-2023 am 09.11.2021

Ort: Kiezladen WAMA, Ortolfstraße 206B

Datum/Zeit: Dienstag, 09.11.2021, 17.30 – 19.45 Uhr

Anwesende Mitglieder:

15 Mitglieder waren anwesend
6 Mitglieder fehlten entschuldigt
4 Mitglieder fehlten unentschuldigt

Protokollant*innen: Quartiersmanagement Kosmosviertel

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Abstimmung zu zukünftigen Terminen für die Sitzungen des Quartiersrates
3. So funktioniert Quartiersmanagement – Woher kommt das Geld? Wie werden Projekte ausgewählt? Wer entscheidet was? Welche Austauschrunden gibt es?
4. Wünsche für die Zusammenarbeit
5. Neuigkeiten aus dem Kiez und dem QM

Abkürzungen:

QR Quartiersrat
QM Quartiersmanagement

Zu 1.: Begrüßung und Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das QM begrüßte die Quartiersräte zur zweiten Sitzung der neuen Periode 2021-2023 und stellte die Tagesordnung vor. Anschließend wurde das Protokoll der letzten Sitzung von den Anwesenden ohne Anmerkungen bestätigt.

Als Einstieg und um sich die Namen besser zu merken, sollten alle Anwesenden ihren Namen zusammen mit einem beschreibenden Wort mit demselben Anfangsbuchstaben nennen.

Auf Nachfrage vom QM, ob es dringende Fragen oder Anmerkungen gibt, die besprochen werden sollen, kam die Frage auf, was es mit den Parkverbotschilder in der Ortolf-/Siriusstraße/ Schönfelder Chaussee auf sich hat.

Das Quartiersmanagement antwortete, dass es sich hierbei bereits um erste Baumaßnahmen der Umgestaltung des Grünzuges handelt, nämlich die Baustellenzufahrtseinrichtung.

Außerdem wurde berichtet, dass der Weg der neben „Clever Fit“ zur Venusstraße hin einfach aufhörte und bis jetzt nur ein Trampelpfad war, nun befestigt wurde. Es wurde gefragt, wer diese kleine Baumaßnahme beauftragt hat.

Antwort des QM: Die STADT UND LAND hat den Bau des Wegs beauftragt.

Zu 2.: Abstimmung zu zukünftigen Sitzungen des Quartiersrates

Um die Inhalte der Sitzungen im Jahr 2022 zu planen und Projektideen zu entwickeln, wurden Themen, die dem Quartiersrat wichtig sind zusammengetragen und mit einer Punktevergabe gewichtet.

Themenvorschläge in der Reihenfolge der Punktezahl:

1. Kinderschutz	(9 Punkte)
1. Sicherheit	(9 Punkte)
2. Zusammenleben verschiedener Nationalitäten	(5 Punkte)
2. Angebote für Babys, Kinder und Jugendliche	(5 Punkte)
3. Aktionen & Feste	(3 Punkte)
3. Gestaltung des Kiezes	(3 Punkte)
3. generationsübergreifende Angebote	(3 Punkte)
4. Nachbarschaftshilfe	(1 Punkt)
4. Kunst & Kultur	(1 Punkt)
5. Sportangebote	(0 Punkte)

Hinweis: 1 Punkt konnte nicht mehr genau zugeordnet werden und wird daher weggelassen.

Später wurde noch ein weiteres Thema genannt, das für einige Quartiersrät:innen interessant ist:

Informationen über Bauarbeiten/ Strangsanierung/ Handwerkstermine bei der STADT UND LAND.

Vorschläge für Gäste, die zu einer Sitzung eingeladen werden könnten:

- Carsten Stahl
- Vertreter:innen vom Jugendamt
- Dr. Claudia Leistner (neue Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Straßen, Grünflächen und Umwelt in Treptow-Köpenick)

Thema Ratten:

Außerdem wurde über ein Thema diskutiert, das u.a. in der letzten Sitzung des alten Quartiersrates (2018-2021) genannt wurde: der Rattenbefall an vielen Ecken im Kosmosviertel. Damals entstand die Idee, das Thema bei einem Arbeitstreffen mit allen beteiligten Akteuren anzupacken, um langfristig die Rattenpopulation im Kosmosviertel zu kontrollieren. Die beteiligten Akteure wären z.B. die Wohnungsgesellschaften, Kammerjagd-Firmen und Expert:innen, die sich mit dem Thema „Ratten in Wohngebieten“ beschäftigen – zum Beispiel vom Freilandlabor Berlin.

Das QM fragte, ob es versuchen soll, einen „Rattengipfel“ zu koordinieren, bei dem konkrete Maßnahmen entwickelt werden sollen, um das Rattenproblem im Kosmosviertel zumindest zu lindern.

In der Diskussion gab es unterschiedliche Anmerkungen zu diesem Vorschlag: Manche waren der Ansicht, vor einem solchen Termin müssten alle beteiligten Akteure, inklusive der Hausmeister, ihre Bereitschaft für ein langfristiges, nachhaltiges Konzept zusagen. Es gab den Einwurf, es dürfe nicht nur ein einzelner Termin sein, sondern eine Reihe von Terminen, um eine wirkliche Veränderung der Situation zu erzielen. Außerdem gab es den Vorschlag,

die Veranstaltung mehrsprachig durchzuführen, um auch nicht-deutsch-sprechenden Menschen den Zugang zu ermöglichen. Es wurde außerdem aus Schönefeld berichtet, wo eine Gruppe von Bewohner:innen regelmäßig Müll aufsammelt, um Rattenbefall zu vermeiden. Wenn weniger Müll herumliegt, werfen auch weniger Menschen etwas auf den Boden. Die Anwesenden waren sich unsicher, ob sich im Kosmosviertel auch so eine Gruppe finden lässt. Für eine nachhaltige Rattenstrategie wird auf jeden Fall der Rückhalt von STADT UND LAND benötigt und die Hausregel müssen von allen Mieter:innen beachtet werden.

Als größte Probleme wurde genannt:

- dass Anwohnende Müll (teilweise aus Fenstern oder von Balkonen) auf den Boden werfen
- dass Müll nicht rechtzeitig beseitigt wird
- dass Ratten in den „ungepflegten“ Grünanlagen sehr viele Rückzugs-Möglichkeiten haben

Ein Quartiersrat hatte nach der QR-Sitzung noch folgende Idee:

Die Kinder der Grundschule am Pegasussee könnten mit einbezogen werden: sie sollten über das Wegwerfen von Müll aufgeklärt werden und könnten vielleicht eine Müllsammel-Aktion durchführen.

Entscheidung: die Mehrheit des Quartiersrates spricht sich dafür aus, dass das QM einen „Rattengipfel“ planen und die verschiedenen Akteure anfragen soll. Das QM plant einen solchen Rattengipfel für das Jahr 2022.

Organisatorisches:

Die Quartiersrats-Sitzungen finden nun immer jeden 2. Dienstag im Monat statt.

Die Sitzungstermine für das ganze Jahr 2022 werden an alle QR-Mitglieder verschickt.

Zu 3.: So funktioniert Quartiersmanagement

Bei diesem Tagesordnungs-Punkt ging es darum, wie das Quartiersmanagement genau funktioniert.

Für Gebiete in Berlin, die aus verschiedenen Gründen Hilfe und Unterstützung benötigen gab es seit 1999 ein Programm, das „Soziale Stadt“ hieß.

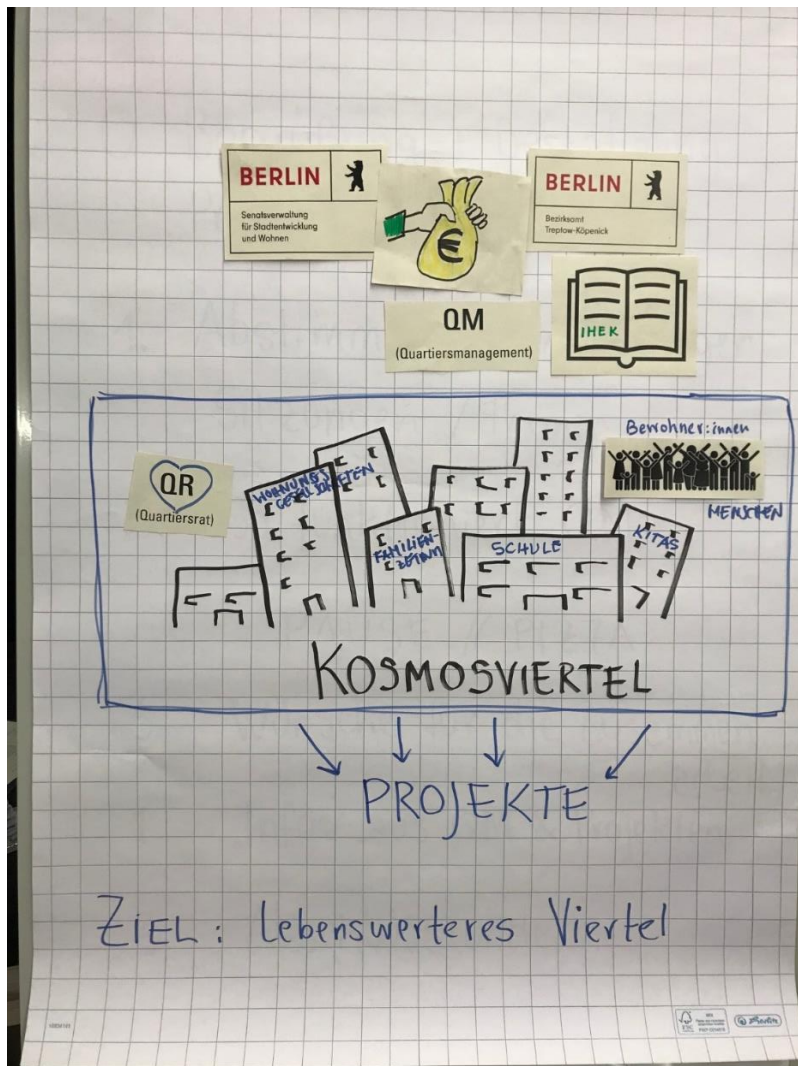
Seit 2020 heißt es nun „Sozialer Zusammenhalt“. Dieses Programm finanziert in den ausgewählten Gebieten das Quartiers-Management. Quartiers-Management gibt es in 34 Stadt-Teilen von Berlin. Es kümmert sich um Probleme in den Stadtteilen.

Die Europäische Union, die Bundesregierung und die Landesregierung (also Berlin) geben Fördergeld für diese Stadtteile, damit die Menschen gerne dort leben.

Das sind wichtige Ziele vom Quartiersmanagement:

- Eine schöne Wohnumgebung
- Mehr Sicherheit
- Eine gute Kultur im Stadtteil
- Gute Nachbarschaft
- Gute Bildung
- Im Stadtteil sollen alle mitmachen und entscheiden können

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und das Bezirksamt Treptow-Köpenick fanden es eine gute Idee, wenn das Kosmosviertel ab 2015 ein Quartiersmanagement bekommt. Das heißt, seit 2015 gibt es zusätzliches Geld, mit dem Projekte im Kosmosviertel gemacht werden können. Die Ideen zu den Projekten kommen aus dem Quartiersrat.



Es werden allerdings nur Projekte gefördert, die strukturfördernd sind, d.h. von denen am Ende des Projekts etwas übrigbleibt. Es können keine Dinge gefördert werden, für die eigentlich der Bezirk zuständig ist, z.B. eine zusätzliche Lehrkraft an der Schule.

Zu 4.: Wünsche für die Zusammenarbeit – die „goldenen QR-Regeln“

Um möglichst gut zusammen zu arbeiten, sammelte der Quartiersrat wichtige Regeln, mit denen die Zusammenarbeit klappt.

Diese Regelvorschläge wurden genannt:

- Während der QR-Sitzung: Handy aus! (Ausnahme: Eltern kleiner Kinder)
- Wir lassen alle aussprechen
- Wir beleidigen niemanden
- Alle haben die gleichen Rechte und können ihre Meinung sagen

- Wir bleiben beim Thema schweifen nicht ab
- Wir führen keine Hintergrundgespräche während andere Leute sprechen
- Wir schreiben nichts Privates in den QR-Whatsapp-Chat
- Wir kommen pünktlich

Zu 5: Neuigkeiten aus dem Kiez und vom QM

Zu Weihnachten sind mehrere Veranstaltungen geplant: das Weihnachtsfestchen am 27.11. 2021 in und vor der WaMa, „**Bolognese mit Polonaise**“ am **04.12.**, auch in und vor der WaMa. Hier werden noch freiwillige Helfer:innen gesucht.

Am 02.12. gibt es eine Wanderausstellung zu 50 Jahren Städtebauförderung – hier können noch 2-3 Personen aus dem Quartiersrat teilnehmen. Das Weihnachtsfest der Grundschule wurde abgesagt.

Nachrichtliche Übernahme: Aufgrund der Corona-Pandemie mussten leider alle Weihnachts-Veranstaltungen abgesagt werden.

Es gibt Neuigkeiten vom Projekt „Umgestaltung Innenhof Siriusstr./Ortolfstr.“:

Nachdem sich bei der ersten Ausschreibung keine Firma gefunden hatte, die den Auftrag annehmen wollte, hat sich nun – nach der 2. Ausschreibung - eine Baufirma gefunden, die das Projekt umsetzen will. Allerdings ist diese Firma etwas teurer als geplant, ihr Angebot liegt über der Kostenschätzung und es müssen noch technische Aufklärungsgespräche geführt werden. Die STADT UND LAND hofft, den Auftrag trotzdem bald vergeben zu können und mit dem Umbau zu starten.

Als letzte Frage stand noch im Raum, wie die Sitzungen zukünftig ablaufen sollten, falls z.B. eine 2G Regelung kommen sollte. Die Quartiersräte und -rätinnen sprachen sich in großer Mehrheit gegen digitale Sitzungen aus und würden lieber Sitzungen in Anwesenheit nach den geltenden Regelungen machen.

Zu 6.: Abschluss und Ausblick

In der nächsten Sitzung werden wir uns unter anderem mit dem IHEK - dem Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept - beschäftigen. Darin wird festgeschrieben, wo Probleme im Kosmosviertel liegen und was sich, vor allem in den nächsten 2 Jahren verändern soll. Es wird also spannend!

Vielen Dank für die schöne Sitzung 😊.